

Freiraum Lernen für selbstgesteckte Ziele Gelungenes Lernen in der Volkshochschule Hietzing

Bildung in einer Konsumgesellschaft wird konsumiert und unterliegt den Gesetzen der Vermarktung. Bildung muss sich gleichzeitig von diesen Tendenzen abgrenzen, will sie nicht gänzlich der Beliebigkeit ausgeliefert sein.

Ein schneller Bissen Fremdheit, ein Stanzel Kultur zum Mitnehmen, eine Urlaubssprache für über die Straße. Take away ist längst nicht mehr nur eine Sache von Sushi. Zwischendurch, ohne längere Wartezeiten, die einzige Grenze ist die des Geldes, denn bezahlt muss noch werden. Take away und dann wieder vergessen bis zum nächsten Zwischenstopp, bis zum nächsten Kurskurs, bis zum...

Running Bildung. Im Kreis der Semester und Jahre - Angebot und Nachfrage am laufenden Band.

Sind auch Volkshochschulen nur mehr Selbstbedienungsläden der Bildung? Kommen, zahlen, neue Erfahrungen in der Tasche und bei optimaler Zeitausnutzung wieder gehen. Take away Bildung. Zur Belebung der Sinne ist das eine Alternative zum Alltag, doch über den ersten Geschmack des Gewürzes hinaus ist so kein Vordringen möglich.

Im Zentrum des Lernens steht ein Prozess der Aneignung von Fremdheit, von Unbekanntem, um das Neue dann in den Erfahrungsrahmen einbinden zu können und weitere Bezüge herzustellen. Der Prozess ist ein bewusster Akt, jedoch keineswegs örtlich und zeitlich an die Institution gebunden und kann auch zwischendurch erfolgen, informell oder beiläufig und hängt von der Lernumgebung ab.

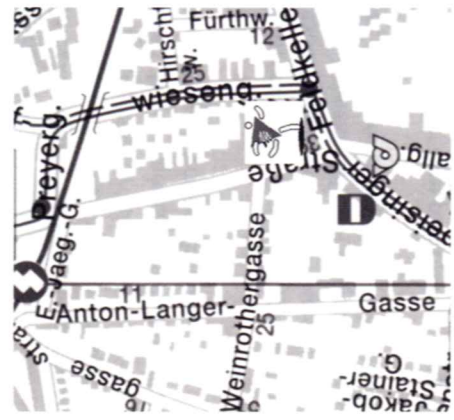
Rätsel und Botschaften, die sich nicht auf den ersten Blick entziffern lassen, sind für uns nicht Zumutung sondern Herausforderung. Denn Lernen und Begegnungen brauchen Zeit.

Unser Maßstab ist der Mensch, nicht als Konsument, sondern in seiner Individualität. Die MitarbeiterInnen der Volkshochschule aber auch die KursleiterInnen versuchen durch Beratung und Gespräche allen Lernenden dabei zu helfen, sich ihrer eigenen Ressourcen und Lernziele bewusst zu werden, Entwicklung und das Erreichen der angestrebten Ziele Realität werden zu lassen. Dieser Freiraum erlaubt es

zu experimentieren, zuzuhören, am Beispiel anderer zu lernen, Fehler zu begehen und aus diesen zu lernen.

Gelungenes Lernen ist dann gegeben, wenn die selbstgesteckten Ziele erreicht sind, wenn ein Stück Unabhängigkeit von der Trainerin und dem Trainer Realität wird und der Lernprozess sich auch örtlich und zeitlich verselbstständigt. Nicht zuletzt sollen Angst und Trägheit der Lust Neues zu entdecken weichen und das Selbstwertgefühl gestärkt werden. Gelungenes Lernen ohne Förderung der sozialen Kompetenz und ohne Erkennen der großen Chancen, die darin liegen, kann es für uns nicht geben. Gelungenes Lernen bewegt und sieht die Werte eines menschlichen Umgangs, der Toleranz und Offenheit als Parameter.

Volkshochschule Hietzing
Dr. Robert Streibel
13., Hofwiesengasse 48; 43+1+804 55 24
www.vhs-hietzing.at
office@vhs-hietzing.at



So erreichen Sie uns:
Straßenbahnlinie 60, 62,
Buslinien 56B, 156B, 58B, 60B,
Schnellbahnen S3, S15 (Station Speising).



Seriös mit Humor und Augenzwinkern

Leitbild der Volkshochschule Hietzing



Über den Tellerrand

Leitbild der Volkshochschule Hietzing

Juni 2005

Realität zerbricht: in sich verstärkende Gegenschaften, individuelle Lebensentwürfe, wechselnde Moden. Nicht nur die Gräben zwischen Arm und Reich werden größer: Die Informierten und jene, die alle Medien-Möglichkeiten von Büchern bis Internet zu nutzen wissen, stehen endlosen Ghettos der Gedankenlosigkeit gegenüber: Neue Uniformen regieren: die Uniformität der einfachen Lösungen. Die Vorurteile sitzen locker.

Identität: zwischen Tradition und Moderne

Die Volkshochschule Hietzing versucht sich als Umschlagplatz zwischen Tradition und Moderne und will vielem Gegensätzlichen Platz bieten. Der Zeitgeist ist nicht unser Maßstab und wir stehen zu unseren Feigenblättern. Wenngleich die Wirtschaftlichkeit oberstes Prinzip sein muss, beginnt ein guter Tag nicht nur mehr mit einem guten Budget, denn würde einzig der Rechenstift regieren, blieben viele Dinge auf der Strecke: Mitmenschlichkeit, aber auch eine umfassende Bildung.

Die Volkshochschule Hietzing ist eine von 18 Wiener Volkshochschulen, als privater Verein organisiert und Teil des Verbandes Wiener Volksbildung.

Die Volkshochschule bietet Bildungs-Nahversorgungen mit Fernwirkung. Der Schwerpunkt liegt auf Bildungsangeboten zu erschwinglichen Preisen. Der lokale Bezug wird nicht nur durch Nutzung der Kurse und Veranstaltungen durch die BewohnerInnen der umliegenden Bezirke deutlich, sondern findet auch seinen Niederschlag in Projekten und Ausstellungen, die sich auf die unmittelbaren Bedürfnisse der Region beschränken. Dies betrifft sowohl lokalhistorische Themen wie „Juden in Hietzing“ als auch aktuelle Strukturfragen. Mit Fernwirkung ist nicht nur die Nachhaltigkeit von Bildungsprozessen umrissen, sondern auch die internationale Dimension von Bildungsprogrammen im Rahmen von EU-Projekten.

Seriös mit Humor und Augenzwinkern

Eine etwas andere Volkshochschule, die seriös aber mit Humor und Augenzwinkern auch zu aktuellen politischen Problemen Stellung nimmt und dies auch in der Öffentlichkeit kommuniziert. Diskussionen und Auseinandersetzung als Lernprozess und Denkanstoß bedeutet jedoch nicht Beliebigkeit. Antidemokratischen, sexistischen und diskriminierenden Verhaltensweisen treten wir entgegen. Rassismus und Antisemitismus sind für uns keine Kavaliersdelikte.

Leistungen: Programm, Lernumfeld und Bühne

Die Volkshochschule bietet ein Bildungsprogramm, ein angenehmes Lernumfeld, Räumlichkeiten für Veranstaltungen, Präsentationsmöglichkeiten für Kunst und künstlerische Aktivitäten, die über traditionellen Ausstellungsbetrieb hinausgehen, eine Bühne für Begegnungen. Das Programm der Volkshochschule ist ein Wegweiser und entspricht dem historischen Bildungsauftrag. Die Volkshochschule versteht sich als eine der Demokratie verpflichtete, weitanschaulich an die Menschenrechte gebundene, von politischen Parteien unabhängige Bildungseinrichtung. Sie ist eine Erwachsenenbildungseinrichtung, die Bildungsanlässe durch öffentliche Angebote organisierten Lernens setzt, Bildungsprozesse professionell in Gang bringt, unterstützt und begleitet. Das Programm bietet Angebote für die persönliche und berufliche Weiterentwicklung der Lernenden, bietet aber auch Raum für eine nicht unmittelbar verwertbare Bildung.

Bildungszentrum mit Kommunikationscharakter

Unser Ziel ist es, die individuellen Handlungsspielräume zu erweitern. Dieser Anspruch fußt auf einem Menschen- und Gesellschaftsbild, dessen Antriebskraft die Beseitigung von Ungleichheiten ist.

Bildung darf sich nicht nur dem praktischen Nutzen verschreiben, sondern muss auch Perspektiven eröffnen. Manchmal bedarf es der Bildung, die den Blick in die Weite lenkt: Bodenhaftung ist gut, aber ein Blick in den Himmel rückt vielleicht Perspektiven zurecht. Die Volkshochschule wird als Kommunikationszentrum mit Bildungscharakter erlebt und versucht sich in Richtung eines Bildungszentrums mit Kommunikationscharakter zu entwickeln.

Wer immer nur auf den Weg und seine Füße schaut, kommt schnell voran und stolpert sicherlich nicht so leicht. Doch wie soll er oder sie das Ziel ausmachen, wenn er oder sie nur mit den Füßen, der Last auf dem Rücken, der in den

Aktentaschen und den nächsten notwendigen Schritten beschäftigt ist? Bildung ebnet den Weg, warnt vor Hindernissen, denn wer stolpert schon gerne in die ausgelegten Fallen von Populisten?

Mehr als nur KundInnen

Die Volkshochschule Hietzing ist offen für alle Bildungsinteressierten, für alle Altersgruppen. Die Hälfte der BesucherInnen kommt aus Hietzing und den angrenzenden Bezirken.

Spezielle Angebote richten sich an Menschen mit Behinderung und jene, die in Geriatriezentren oder Pensionistenwohnheimen leben. Emanzipation ist keine Frage des Geschlechts und des Alters.

Ein freundliches Team mit Qualität

Unsere Stärken sind unsere Überparteilichkeit und unser Team, qualifizierte MitarbeiterInnen und TrainerInnen und KursleiterInnen. Unser Maßstab ist der Mensch, nicht als Konsument, sondern in seiner Individualität. Die MitarbeiterInnen der Volkshochschule, aber auch die KursleiterInnen versuchen durch Beratung und Gespräch allen Lernenden dabei zu helfen, sich ihrer eigenen Ressourcen und Lernziele bewusst zu werden. Dieser Freiraum erlaubt es, zu experimentieren, zuzuhören, am Beispiel anderer zu lernen, Fehler zu begehen und aus diesen zu lernen.

Freundlichkeit prägt das Klima des Hauses auch in der "Hotline". Den Wünschen und Anforderungen der KundInnen versuchen wir über die vorgegeben Rahmenbedingungen hinaus mit individuellen und flexiblen Lösungen entgegenzukommen. StammkundInnen sollen gewonnen und deren Erwartungen soll entsprochen werden.

Autonomie durch ein Netzwerk

In einem Netzwerk von Volkshochschulen mit Unterstützung durch die Stadt Wien zu arbeiten, erlaubt es, jene Autonomie zu leben und zu entfalten, die notwendig ist, um flexibel auf die lokalen Bedürfnisse der Bildungsinteressierten und auf geänderte soziale, ökonomische und politische Anforderungen reagieren zu können. In diesem Umfeld können MitarbeiterInnen und KursleiterInnen kreativ und mit Freude arbeiten und jene Aktivitäten setzen, die den Namen "aus Hietzing" zu einer Marke werden lassen. Der gute Ruf ist immer noch der vielstimmige Chor.